Der Bundespräsident

Dr. Heinz Fischer

Die österreichischen Pfadfinder, im Jahr 1910 aus dem Geist der Erneuerung in Wiener Neustadt gegründet, haben sich im Lauf der Jahre und Jahrzehnte zu einer ganz besonderen Jugendbewegung entwickelt.
Anlässlich des 100. Jahrestages ihrer Gründung ist es mir eine Freude, meine herzlichen Glückwünsche zu übermitteln.
„Neues zu wagen und Gewonnenes weiter zu entwickeln" ist ein kluges, von den Pfadfinderinnen und Pfadfindern seit Jahren und Jahrzehnten gepflegtes Motto. Auch nach ihrem Verbot während der Zeit des Nationalsozialismus ist es engagierten Persönlichkeiten gelungen, die Ideale wie Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Naturverbundenheit an die jeweils neuen Generationen weiterzugeben.
Selbstständigkeit zu erlernen und verschiedene Formen der Zusammenarbeit zu pflegen, sind Eigenschaften, die auch später im Erwachsenenleben als überaus wertvoll empfunden werden. Viele Menschen bleiben „ihrer" Pfadfinderbewegung bekanntlich ein Leben lang verbunden.
„Finden neuer Pfade" sowie völkerverbindendes Denken gehört zu den erklärten Zielen der Pfadfinderbewegung, ebenso der Mut zur Zukunftsgestaltung. Diese Haltung des *Pfad-findens* und *Vorangehens* – ich glaube, das kann man uneingeschränkt sagen -, verlangt besondere Einsatzfreude und Teamfähigkeit. Aus vielen Begegnungen mit jungen Menschen weiß ich, wie wichtig ihnen diese Eigenschaften sind, die nicht nur im persönlichen Bereich, sondern auch bei großen gesellschaftlichen Veränderungen von Bedeutung sind.
Ich freue mich mit den österreichischen Pfadfinderinnnen und Pfadfindern über ihr schönes Jubiläum und verbinde meine Gratulation mit meinen besten Wünschen für die nächsten 100 Jahre!

Heinz Fischer